

BERICHT

über den

JAHRESABSCHLUSS

auf den

31. Dezember 2021

Betrieb und Verwaltung Eishalle Königsbrunn

Kommunalunternehmen

Königsallee 1

86343 Königsbrunn

durch

BADER & KOLLEGEN

Steuerberater * Rechtsanwälte

Inhaber Klaus D. Bader

Karwendelstraße 11 * Schießgrabenstraße 32

86343 Königsbrunn * 86150 Augsburg

BILANZ zum 31. Dezember 2021

Betrieb und Verwaltung Eishalle Königsbrunn Kommunalunternehmen, 86343 Königsbrunn

AKTIVA**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		360.000,00	360.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		879,53	1.942,53	II. Gewinn / Verlust Verwendung für/ Ausgleich durch			
				a) Abführung an den Haushalt der Gemeinde	325.357,40-		247.908,29-
II. Sachanlagen				1. Jahresverlust		362.822,06-	325.357,40-
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	32.025,00		36.202,00	nicht gedeckter Fehlbetrag		328.179,46	213.265,69
2. sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	18.960,00		22.009,00				
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>35.181,44</u>		<u>44.378,55</u>	buchmäßiges Eigenkapital		0,00	0,00
		86.166,44	<u>102.589,55</u>	B. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Sonstige Rückstellungen		26.665,00	23.392,00
I. Vorräte				C. Verbindlichkeiten			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.322,07	2.141,27	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.616,07		0,00
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.616,07 (EUR 0,00)			
Übertrag		89.368,04	106.673,35	Übertrag	3.616,07	352.022,40	23.392,00
							0,00

BILANZ zum 31. Dezember 2021

Betrieb und Verwaltung Eishalle Königsbrunn Kommunalunternehmen, 86343 Königsbrunn

AKTIVA**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		89.368,04	106.673,35	Übertrag	3.616,07	352.022,40	23.392,00 0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.635,27		30.037,78
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.349,56		0,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 17.635,27 (EUR 30.037,78)			
2. Forderungen an die Gemeinde / andere Eigenbetriebe	8.395,66		2.146,84	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	517.385,69		341.179,53
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.992,43</u>	33.737,65	<u>107.452,41</u> 109.599,25	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 517.361,89 (EUR 340.812,68)			
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro-guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		132.831,90	6.036,30	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>18.876,11</u>	557.513,14	<u>41.402,45</u> 412.619,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.468,60	6.688,38	- davon aus Steuern EUR 8.272,44 (EUR 2.303,48)			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		328.179,46	213.265,69	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 700,60 (EUR 0,00)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 243.651,84 (EUR 116.165,02)			
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		4.407,51	6.251,21
		588.585,65	442.262,97			588.585,65	442.262,97

Betrieb und Verwaltung Eishalle Königsbrunn Kommunalunternehmen, 86343 Königsbrunn

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	266.074,53	289.954,86
2. sonstige betriebliche Erträge	23.245,91	105.561,73
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	124.099,40	136.994,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	115.640,65	183.212,98
	<u>239.740,05</u>	<u>320.207,36</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	254.307,89	252.342,42
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	52.460,20	52.411,62
	<u>306.768,09</u>	<u>304.754,04</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	19.135,31	19.458,62
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	86.315,36	76.533,97
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>183,69</u>	<u>80,00-</u>
8. Ergebnis nach Steuern	<u>362.822,06-</u>	<u>325.357,40-</u>
9. Jahresverlust	362.822,06	325.357,40
Nachrichtlich		
Behandlung des Jahresverlustes		
a) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	362.822,06	325.357,40-
b) Saldo nachrichtliche Gewinnverwendung	362.822,06	325.357,40-
	<u><u>362.822,06</u></u>	<u><u>325.357,40-</u></u>

**Lagebericht zur Bilanz 2021 des Kommunalunternehmens
Betrieb und Verwaltung der Eishalle Königsbrunn A.d.ö.R.****Rechtsform und Organe**

Das Unternehmen ist ein Kommunalunternehmen der Stadt Königsbrunn im Sinne der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern und wurde zum 01.07.2007 gegründet. Es wird nach der Kommunalunternehmensverordnung (KUV) geführt und gemäß der Unternehmenssatzung vom 01.07.2007 in der derzeitigen Fassung mit dem Betrieb der kommunalen Eishalle in Königsbrunn betraut. Dies wurde durch den Betrauungsakt vom 18.12.2013 auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 03.12.2013 bekräftigt. Die Gewährträgerschaft für das Unternehmen trägt demzufolge die Stadt Königsbrunn.

Der Unternehmenszweck ist in § 2 Abs. 1 der Unternehmenssatzung wie folgt beschrieben:

„Aufgabe des Kommunalunternehmens ist der Betrieb und die Verwaltung der Eishalle in Königsbrunn sowie die Entwicklung des Umfeldes zu einem zentralen Begegnungszentrum zur Förderung des Eissports, der Freizeit, der Kultur und der Stadterscheinung. Es übernimmt den laufenden Unterhalt am Gebäude, den technischen Anlagen und den Außenanlagen. Die Immobilie verbleibt im Eigentum der Stadt, die auch alle erforderlichen Investitionen tätigt.“ Hierüber wurde mit der Stadt Königsbrunn ein Pachtvertrag abgeschlossen.

Das Unternehmen wird von einem Vorstand vertreten. Der Verwaltungsrat wird vom Stadtrat bestellt und ist oberster Entscheidungsträger des Unternehmens.

Der Betrieb

Die Eishalle ist mit einer Ammoniakanlage ausgestattet, durch die das Eis erzeugt wird. Das Ammoniak (5 t NH₃) ist in einem Tank mit einem Fassungsvermögen von 11.800 Liter und bei einer Ruhetemperatur von 0° gespeichert und wird in einem geschlossenen Kreislauf gehalten. Um das Eis zu produzieren, verfügt die Kälteanlage über vier Kompressoren, die das Ammoniak bei einer Temperatur von -10° durch die Kälteleitungen unter den Estrichböden der beiden Sportflächen pressen. Die Anlage verfügt über eine Eisfläche mit ca. 1.800 m² in der Halle und einer überdachten Außeneisfläche mit ca. 450 m². Neben fünf großen Umkleideräumen im 2015 zusätzlich errichteten Erweiterungstrakt stehen den Trainierenden noch zwei Umkleideräume im bestehenden Altbau für die Spiele und Wettkämpfe zur Verfügung.

Nach Ende der Eislaufsaison Anfang April wird das Eis abgetaut, das Ammoniak aus dem Kältenetz gesaugt und in dem Tank gelagert. In den Sommermonaten wird die Fläche in der Halle überwiegend von den Vereinen für Inlinehockeysport und zur Wintervorbereitung genutzt. Regelmäßig finden Sonderveranstaltungen wie Flohmärkte, Messen, Konzerte oder andere Sportveranstaltungen statt. Ende August startet erneut die Eisproduktion für den Winterbetrieb.

Obwohl eine Eishalle nicht kostendeckend betrieben werden kann, bietet sie der Öffentlichkeit, den Schulen, den Eissportvereinen und vielen Hobbymannschaften von September bis März die Möglichkeit zum Eislaufen sowie zum Trainingsbetrieb und damit auch die Chance, sich im Wettstreit mit anderen regionalen Vereinen im sportlichen Wettkampf zu messen.

Wirtschaftsbericht**Gesamtwirtschaftliche und branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Trotz der in unmittelbarer Nähe befindlichen Eissportanlagen in Augsburg-Haunstetten und das Bundesligastadion der Augsburger Panther im Zentrum von Augsburg, erfreut sich die Königsbrunner Hydro-Tech eisarena in Bezug auf die Gäste zu den öffentlichen Eislaufzeiten über ein sehr großes Einzugsgebiet. Dies lässt sich u. a. darauf zurückführen, dass sich die Königsbrunner Eisarena beim Angebot an Publikumsläufen wie Senioren-, Kinderlauf, öffentlicher Lauf und Eisdisco von anderen

Eissportanlagen in der Umgebung abhebt. Hinzu kommt die gute Infrastruktur an Versorgung, Parkmöglichkeiten, Anbindung und den großzügigen Räumlichkeiten. Gleichzeitig gibt es bei einem Anteil von ca. 30 Prozent Königsbrunner Bürgerinnen und Bürger unter den öffentlichen Eislaufbesuchern noch großes Entwicklungspotential. Hier ist der Ansatz des BVE Königsbrunn noch mehr Gäste für den Eissport zu begeistern und diese zu erreichen. Aufgrund der Corona-bedingten Komplettschließung und teilweise mit reglementierten Zutrittskapazitäten sind die Besucherzahlen im Geschäftsjahr nur wenig aussagefähig.

Die Ertragslage

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die erzielten Umsatzerlöse des Eishallenbetriebs nach Bereichen sowie die Besucher bzw. Nutzungen im Vergleich zum Vorjahr:

Umsatzerlöse		2020	2021
Schulen	T€	15,7	11,2
Inliner	T€	0,3	1,1
Hobbymannschaften u. Vereine	T€	134,1	77,0
Personal- u. Weiterverrechnung	T€	12,4	56,0
Öffentlicher Lauf	T€	63,9	31,1
Veranstaltungen	T€	2,0	2,2
Erlöse Bistro	T€	11,2	4,4
Erlöse Hallenvermarktung	T€	33,9	40,4
Erlöse Miete /NK	T€	16,5	42,6
Gesamt	T€	290,0	266,0

Die Erlöse des Eishallenbetriebs im Geschäftsjahr liegen mit ca. 24 T€ ein wenig unter dem Vorjahresergebnis. Dies ist ausschließlich auf die Corona-Pandemie zurückzuführen. Die Saisonabbrüche vom Jahreswechsel 2020 auf 2021, als die Eisarena von Januar bis März geschlossen war, sowie ein Minimalbetrieb mit max. 200-250 Gästen zum öffentlichen Eislaufen im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2021 ließen die Erlösseite schmerzlich schrumpfen. Im Sommer 2021 fanden aus Corona-Gründen auch weniger Veranstaltungen statt und der Sommersportbetrieb lief Corona-bedingt erst ab Juni 2021.

Die Besucherzahlen und Nutzungen (geschätzte Personen)	Preise 2020 und 2021	2020	2021
Öffentlicher Lauf	Einzelpreis € 2,00 - 4,50	13.740	6.275
Eisdisco	Einzelpreis € 4,50 - 5,50	5.271	2.580
Schüler	Nutzungsstunde € 125,00 - 142,50	3.465	1.915
	Trainerstunde € 17,50	0,0 Std.	0,0 Std.
Laufschule		158	0
Hobbymannschaften	Nutzungsstunde € 105,00 - 135,00	7.113	6.244
Vereinsmannschaften	Nutzungsstunde € 100,00 - 130,00	18.033	20.258
Zuschauer, Gäste		16.341	17.959
Gesamt	Ca.:	64.121	55.231

Der Geschäftsverlauf

Die Entwicklung der Zahlen wurde dem Verwaltungsrat durch Finanzberichte in den Verwaltungsratssitzungen laufend erläutert. Die Eintritts- und Mietpreise für die Nutzung der Hydro-Tech eisarena wurden erstmals nach dem Verwaltungsratsbeschluss vom 31.07.2008 für die Saison 2019/20 moderat erhöht. Durch die Teilnahme an diversen Werbemaßnahmen, wie Groupon, Gutscheinebüchern o.ä. hat sich das Verhältnis zwischen Umsatzerlösen und Besucherzahlen ein wenig verändert, da bei solchen Aktionen z.B. zwei Gäste den Preis für nur einen Gast zahlen. Die großen Anstrengungen der vergangenen Jahre im Bereich des Marketings zur Attraktivitätssteigerung und Besucherzahlsteigerung wurden durch den Ausbruch der SARS-Cov-19-Pandemie im März 2020 und der damit einhergehenden Schutz- und Ordnungsmaßnahmen extrem torpediert. Der limitierte Zutritt von max. 200-250 Personen zum öffentlichen Eislaufen bzw. zur Eisdisco im Zeitraum von Oktober bis Dezember waren nur ein schwacher Trost, nachdem in den Monaten Januar, Februar und März 2021 die Eishalle komplett schließen musste. Trotz der Hygieneauflagen und der Kapazitätsgrenzen war die Eisarena im Herbst 2021 gut besucht. Teilweise mussten aufgrund der Corona-bedingten Maximalkapazität an manchen Wintertagen über 100 Gäste wieder heimgeschickt werden.

Die Aufwendungen

Während die vergangenen Jahre vor allem von Reparaturen der technischen Anlagen und Maschinen sowie der Instandhaltungen des Gebäudes geprägt waren, so fielen die Aufwendungen im Geschäftsjahr geringer aus. Corona-bedingt gingen auch die Energiekosten ein wenig zurück, da es weniger Eisaufbereitungen gab und die Eisfläche im Zeitraum Januar bis März 2021 nicht erhalten werden musste.

Einen Überblick über den Personalbereich geben die Tabelle zur Personalentwicklung und die Angaben zum Personalaufwand.

Personalentwicklung	nach Funktionen	Personen 2020	Personen 2021
	Vorstand	1	1
Verwaltung	2	2	
Auszubildende	1	0	
Technik	4	4	
Kasse u. Reinigung	4	4	
Bistro	1	1	
Gesamt:	13	12	

Entwicklung zum Jahresende	der Kosten	
	Vorjahr 2020	Ergebnis 2021
Entgelte	252,3	254,3
Lohnnebenkosten	52,4	52,5
Summe	304,7	306,8

Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der prozentualen Gehaltssteigerung bei allen Festangestellten zum Jahreswechsel um ca. 2,1 T€ gestiegen. Dies ist auch auf die Corona-Sonderprämien zurückzuführen, die an alle festangestellten Beschäftigten ausgebezahlt wurden. In der mehrjährigen Betrachtung verzeichnen die Personalkosten bei den geringfügigen Angestellten eine steigende Tendenz. Einerseits hat dies mit der Anhebung des Mindestlohns zu tun, andererseits mit der

Betrieb und Verwaltung Eishalle Königsbrunn Kommunalunternehmen, 86343 Königsbrunn

Zunahme von Veranstaltungen im Sommer, die vornehmlich von 450-EUR-Kräften mitbetreut werden, da die Festangestellten ihre aufgebauten Stunden im Sommer für den nächsten Winter abbauen müssen.

Die Finanz und Vermögenslage

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Entwicklung des Betriebes:

Finanzen		2020	2021
	Bilanzsumme	T€ 442,3	588,6
	Stammkapital	T€ 360,0	360,0
	Anlagevermögen	T€ 104,5	86,2
	Umsatzerlöse	T€ 290,0	266,1
	Jahresergebnis	T€ -247,9	-325,4

Eigenkapital-entwicklung		2020	2021
	Stammkapital zum 01.01.	360,0	360,0
	Rücklagen	0,0	0,0
	Zugänge	0,0	0,0
	Abgänge (Verlustvorträge)	-247,9	-325,3
	Abgänge (Jahresverlust)	-325,4	-362,8
Gesamt	Stand zum 31.12.	-213,3	-328,2

Entwicklung der Rückstellungen		2020	2021
	Anfangsstand zum 01.01.	50,5	23,4
	Zugänge	18,7	22,1
	Entnahme	-45,8	-18,8
Gesamt	Endstand zum 31.12.	23,4	26,7

Anlagen im Bau		2020	2021
	Anfangsbestand	0,0	0,0
	Endbestand	0,0	0,0
	Gesamt	0,0	0,0

Die Liquidität

Kapitalflussrechnung	2020 T€	2021 T€
Periodenergebnis	- 325	- 363
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-136	-120
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	0	- 2
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0	248
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6	133

Insbesondere aufgrund der jeweiligen Jahresverluste war der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in beiden Jahren negativ. Dieser Mittelabfluss sowie der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit wurde in 2021 durch Eigenkapitalzuführungen der Stadt ausgeglichen, so dass sich der Finanzmittelbestand zum 31.12.2021 auf 133 T€ erhöhte.

Risiken und Chancen

Risiken

Das Kommunalunternehmen kann nicht kostendeckend wirtschaften, da weder die Vereine noch die Hobbymannschaften in der Lage sind, kostendeckende Preise zu bezahlen. Dafür wäre ein deutlich höheres Preisniveau erforderlich. Dies gilt in gleicher Weise für die Schulen und den öffentlichen Lauf. Ohne den Verlustausgleich durch die Stadt Königsbrunn wäre die Finanzkraft des Unternehmens überschritten. Dies wurde mit Hilfe einer Erhöhung des Stammkapitals, die vom Stadtrat am 13.12.2016 beschlossen wurde, verhindert.

Ein hohes Risiko liegt im Alter der technischen Anlagen, so dass die Stadt wohl in den kommenden Jahren nicht umhinkommen wird, den Betrieb durch die Sanierung von Anlagenteilen sicherzustellen. Dies betrifft die Lüftungsanlage ebenso wie die Wärmeversorgung und das Heißwassersystem. Komplikationen treten auch häufig zwischen der Altanlage und der Technik des vergleichsweise neuen Erweiterungsbaus auf. Insgesamt strebt die Stadt eine Generalsanierung an, um in den kommenden Jahren die Anlagen wieder auf den Stand der Technik bringen zu können. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage wird die Sanierung vornehmlich in kleineren Schritten erfolgen. Im Rahmen des abgeschlossenen Architektenwettbewerbs zur Gestaltung des Vorplatzes und der Verwendung des Thermenrestgebäudes ist derzeit vorgesehen, den Standort der Eishalle zu erhalten und die Fassade zu erneuern. Auch die Eismaschine, die zur Eisbereitung unabdingbar ist, ist aufgrund des Alters für technische Ausfälle immer anfälliger. Im Dezember 2019 fiel die Eismaschine sogar während eines Eishockeyspiels aus. Aufgrund der Corona-Pandemie hielt sich der Verwaltungsrat mit größeren Investitionen im Geschäftsjahr zurück.

Die Ammoniakanlage in der Eishalle ist als gewisses Risiko anzusehen, da es mit dem Gefahrenstoff NH₃ (5 t) gefüllt ist und durch die Lage im Zentrum von Königsbrunn in unmittelbarer Nachbarschaft zur ehemaligen zum Jugendzentrum Matrix, zum Gymnasium Königsbrunn und eines Baugebietes generell eine Gefährdung darstellt. Ein sicherer Betrieb der Anlage ist daher oberstes Gebot. Wartungen, die von einer Expertenfirma getätigt werden, und TÜV-Untersuchungen sind schon von Gesetzes wegen vorgeschrieben, werden durch das Landratsamt überwacht und durch die Bauverwaltung der Stadt gewährleistet.

Neben den technischen Risiken bestehen natürlich auch die personellen Risiken, da der Personalstand grundsätzlich als niedrig anzusehen ist. Bei längeren Erkrankungen oder sonstigen Ausfällen von Mitarbeitern/innen kann der Betrieb u.U. nur noch eingeschränkt gewährleistet werden. Dies betrifft vor allem die technische Arbeit der Eismeister. Hier gab es in der Vergangenheit bereits den ein oder anderen krankheitsbedingten Ausfall, weshalb der Verwaltungsrat 2019 sein Einverständnis zur Anstellung eines dritten Eismeisters gegeben hat. Da sowohl bei den technischen Mitarbeitern als auch beim Servicepersonal das Durchschnittsalter zwischen 55 und 60 Jahren liegt, muss mittelfristig der Personalstand mit festangestellten Kräften erhöht werden, um auch hinsichtlich einer Ganzjahresnutzung der Eishalle als Veranstaltungshalle seine Betreiberpflichten erfüllen zu können.

Chancen

Mit Hilfe der bereits erfolgten Sanierungen und den Betrieb durch das BVE Königsbrunn ist es gelungen, die Halle wieder attraktiver zu machen. Das zeigt sich vor allem an den seit drei Jahren ansteigenden

Betrieb und Verwaltung Eishalle Königsbrunn Kommunalunternehmen, 86343 Königsbrunn

Besucherzahlen im öffentlichen Lauf und der Eisdisco. Mit diversen Eisdisco-Events, für die das BVE geworben hat, und einem gesteigerten Zusatzangebot für die Besucher des öffentlichen Laufs konnten die Besucherzahlen bis zuletzt gesteigert werden. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit bleibt die Hydro-Tech Eisarena weiterhin präsent und aktiv. Ein Ticketautomat, eine neue Zugangsschleuse und eine Video Wall, die besonders von den Vereinen genutzt wird, tragen zur weiteren Attraktivitätssteigerung bei. Des Weiteren wird an einem Online-Ticketshop gearbeitet und das EC-Angebot soll ausgebaut werden.

Als Veranstaltungsort des Königsfestivals (2018) mit dem angeschlossenen Streetfoodmarkt vor den Toren der Hydro-Tech Eisarena wurde bewiesen, dass der Standort auch für attraktive Sommerveranstaltungen genutzt werden kann. Erstmals veranstaltete das BVE Königsbrunn im Mai 2019 einen sehr gut besuchten Kinder- und Babyartikelflohmarkt für die Bevölkerung. Mit Kooperationen, wie mit der Jugendfreizeitstätte Matrix, die im August 2018 erstmals das Skate- und BMX-Event Rampa Zamba in der Hydro-Tech Eisarena ins Leben gerufen haben, kann die Bekanntheit und Attraktivität weiter in den Köpfen der Bevölkerung verankert und gesteigert werden. Im Juli 2021 fand zudem kurzfristig mit dem Königscup ein Tanzturnier in der Eisarena statt. Hier besteht durchaus die Chance auf Generierung weiterer Zusatzeinnahmen in den sonst nur wirtschaftlich überschaubaren Sommermonaten.

Prognose für den Geschäftsverlauf 2022

Das Geschäftsjahr 2022 steht zunächst weiterhin ganz unter dem Auflagenmantel der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Auflagen. Eine gewisse Anspannung ist dabei bei den Gästen zu bemerken, was die Arbeit mit den Kunden sehr erschwert hat. Das BVE-Personal leidet zudem unter den durch Corona entstandenen Mehraufgaben, wie die Kontrolle von Impfnachweisen etc. Zu den Hochphasen der Saison wird hier mit externem Sicherheitspersonal gearbeitet werden. Erschwerend hinzu kommt aufgrund des in der Ukraine ausgebrochenen Kriegs im Februar 2022 eine Energiekostenkrise, die auch an der Eishalle nicht unbemerkt vorübergehen wird. Daher rechnet die Geschäftsleitung mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kommunalunternehmens. Gleichzeitig sollen die ersten Maßnahmen zur beschlossenen Brandschutzertüchtigung der Eishalle erfolgen. Diese sind notwendig, damit die Eisarena überhaupt weiterhin betrieben werden darf. Die aktuelle Arbeitsmarktsituation allerdings lässt eine konkrete Aussage zum Beginn und zur Fertigstellung dieser Maßnahmen nicht zu.

Dank und Anerkennung

Der Vorstand bedankt sich auf diesem Wege bei allen Bediensteten der Stadt Königsbrunn, der Stadtwerke und der FSK GmbH, die für das Unternehmen arbeiten, für die gute Zusammenarbeit. In gleicher Weise gilt dies aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens, denen der Vorstand Dank und Anerkennung für die im Geschäftsjahr erbrachten Leistungen und Anstrengungen ausspricht.

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates bzw. Stadtrats und den Bürgermeistern dankt der Vorstand für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Trotz vieler anstehender Investitionen hat die Stadt Königsbrunn begonnen, Finanzmittel für notwendige Brandschutzertüchtigung bereitzustellen. Hierfür gilt ihr der besondere Dank des Unternehmens und der vielen Kinder, Jugendlichen, Eltern, Betreuern, Spieler und Trainer, die tagtäglich die Möglichkeit nutzen, in Königsbrunn Eissport betreiben zu können. Aufgrund der stets fachgerechten Betreuung durch das Steuerbüro Bader, richtet der Vorstand seinen Dank auch an Herrn Schmalz und seine Belegschaft.

Königsbrunn, den 20. Oktober 2022

Maximilian Semmlinger
Vorstand